

DEN 30. Januar 1933



Rechnung

FÜR die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S.P.D.)

VORGELEGT vom hungernden deutschen Volk

lfd. Nr.	GEGENSTAND	Wer sorgte dafür?
1917	Berliner Munitionsarbeiterstreik, der tausende deutsche Frontsoldaten das Leben kostete.	S.P.D.
1918	Der 9. November 1918! Die S.P.D. fällt dem deutschen Frontheer in den Rücken.	S.P.D.
1919	Der Schandfrieden von Versailles! Unterschrieben vom S.P.D. Reichskanzler Müller.	S.P.D.
1923	Enteignung des schaffenden deutschen Volkes durch die Inflation. Die verantwortlichen Minister waren zu der Zeit: Scheidemann, Schiffer, Wissel, Bauer, Hilfferding. (S.P.D.)	S.P.D.
1924 B I S 1930	Annahme des Dawes-Planes. Erfüllungs- und Tributpolitik. Der Young-Plan, der uns verpflichtete, 130 Milliarden zu zahlen.	S.P.D.
1931	1. Notverordnung vom 28. März: Krankenkassenschein- u. Arzneisteuer.	S.P.D.
1931	2. Notverordnung vom 6. Juni: Kürzung der Beamtengehälter, Kürzung der Arbeitslöhne, Kürzung der Versorgungsbezüge der Kriegs-Hinterbliebenen. Verdoppelung der Zuckersteuer. Kürzung der Arbeitslosen-Unterstützung. Krisensteuer. Senkung der Wohlfahrt-Unterstützungssätze.	S.P.D.
1931	3. Notverordnung vom 6. Oktober: Neue Kürzung der Löhne, der Renten und der Beamtenbezüge. Pensionskürzung.	S.P.D.
1931	4. Notverordnung vom 9. Dezember: Beschränkung der Leistungen der Krankenkassen und Knappschafts-Versicherungen. 2 Millionen wurden zur Bekämpfung der national-sozialistischen Bewegung, 1,1 Milliarde für die Großbanken aus Steuergeldern entnommen.	S.P.D.
	Barmut, Nutiskor, Sblarek, Barmut.	S.P.D.

Deutsches Volk! Das sind 14 Jahre Knechtschaft. Vergiß das nie! Jetzt mußt Du **Abrechnung** halten. **Abrechnung** hältst Du, wenn Du

Adolf Hitler wählst

LISTE
1

FRANZ
LUCK
BERLIN

Vervielfältigt nach: Wegmann, München

Colour Chart #13

